



# Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses

**Termin** Mittwoch, 14.11.2012, 17:00 bis 17:54 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>1.5</b>	Genehmigung der Niederschrift
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 / Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses Vorlage: 14-006-2012
<b>5</b>	Bericht W 3/2012 - Wohnungsbauförderung Vorlage: 14-007-2012
<b>6</b>	Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1** Regularien

---

#### **TOP 1.1** Eröffnung der Sitzung

---

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und eröffnet die Ausschusssitzung.

#### **TOP 1.2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

---

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

#### **TOP 1.3** Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

#### **TOP 1.4** Feststellung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird festgestellt.

#### **TOP 1.5** Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift der Rechnungsprüfungsausschusssitzung vom 14.06.2012 wird genehmigt.

### **TOP 2** Befangenheitsprüfung

---

Es erklärt sich niemand für befangen.

### **TOP 3** Einwohnerfragestunde

---

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 4** Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 / Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses Vorlage: 14-006-2012

---

Kämmerer Ritsche erläutert zunächst anhand einer verteilten Aufstellung die wesentlichen Plan – Istabweichungen des Jahresabschlusses 2009. Er verdeutlicht, dass die hohe Abweichung u.a. darauf zurückzuführen ist, dass bei der Planaufstellung für das Jahr 2009 keine Rückstellung für Alerteilzeit gebildet wurde. Die Rückstellung für nicht genommenen Urlaub soll zukünftig dadurch gesenkt werden, dass die Tarifbeschäftigten nur noch 3 Urlaubstage ins kommende Jahr übertragen können. Die Erhöhung bei den Abschreibungen ist auf die ungesicherten Grundlagen bei der Planung zurückzuführen. Darüber hinaus verweist er auf die Ausführungen im Lagebericht.



Ausschussmitglied Sträßer weist darauf hin, dass die Umstellung auf NKF zu früh erfolgt ist und zukünftig darauf geachtet werden sollte, dass die gemachten Fehler sich nicht wiederholen.

Auf Nachfrage erklärt Kämmerer Ritsche, dass bei der Überarbeitung der auf S. 24 des Berichtes angesprochenen Allgemeinen Dienst- und Geschäftsordnung die Beteiligung des Personalrates noch im laufenden Jahr erfolgen soll. Anfang des nächsten Jahres kann die Neufassung dann in Kraft treten. Die Dienstanweisung für die Nutzung von IT soll nach erfolgter Rekommunalisierung angepasst werden.

Ausschussmitglied Weskott fragt nach, ob die Vermögensgegenstände nunmehr vollständig erfasst werden (s. Unregelmäßigkeiten und Verstöße S. 21). Kämmerer Ritsche weist darauf hin, dass die Nutzung von Excel erst ab 01.01.2011 entfällt. Alle Zu- und Abgänge müssen richtig erfasst werden. Die Ämter teilen dazu über Kontierungsbögen die Veränderungen der zentralen Buchhaltung mit. Die gesetzlich geforderte körperliche Inventur ist noch nicht erfolgt. Das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz hat die Frist auf 5 Jahre heraufgesetzt. Die Inventur soll zeitnah durchgeführt werden.

Kämmerer Ritsche erläutert, dass aktivierte Eigenleistungen mit dem in Eigenleistung hergestelltem Anlagevermögen über dessen Nutzungsdauer abgeschrieben werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Der Ausschuss macht sich den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu eigen und fasst das Ergebnis seiner Beratungen in dem anliegenden Bestätigungsvermerk, der in der Sitzung vom Vorsitzenden unterzeichnet wird, zusammen.
2. Der Ausschuss empfiehlt dem Rat gemäß §§ 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009.
3. Der Ausschuss empfiehlt den Ratsmitgliedern gemäß § 96 GO NRW die Entlastung der Bürgermeisterin.

#### **Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	13
Ablehnung	0
Enthaltung	0

#### **TOP 5 Bericht W 3/2012 - Wohnungsbauförderung** Vorlage: 14-007-2012

Die zuständige Prüferin fasst den Prüfungsbericht zusammen. Herr Flohr weist darauf hin, dass sich durch die im Bericht geforderte Anpassung der Gebühren die Erträge von 10 € auf maximal 20 € je Wohnberechtigungsschein erhöhen würden. Ausschussmitglied Sträßer gibt zu bedenken, dass neben der Erhöhung des Ertrages auch der Verwaltungsaufwand berücksichtigt werden sollte. Innerhalb des Ausschusses herrscht jedoch Übereinstimmung, dass die Gebühren angepasst werden sollten.

Auf Nachfrage teilt Herr Flohr mit, dass im Bereich der Wohnungsbauförderung bei der Bearbeitung Vorlagen genutzt werden; die im Bericht angeregte Anpassung wurde noch nicht umgesetzt.



Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

#### **TOP 6** Mitteilungen und Anfragen

---

Kämmerer Ritsche erläutert, dass das 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz die Möglichkeit bietet, Jahresabschlüsse bis 2010 ungeprüft zu lassen. Nach Abstimmung mit dem Prüfungsamt wird die Stadt Wülfrath von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch machen. Eventuelle Kostenersparnisse würden sich nicht ergeben, da die Kosten in der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung festgelegt sind. Die Kämmerei plant, den geprüften Jahresabschluss 2010 im Juni 2013 und den Jahresabschluss 2011 im Dezember 2013 dem Rat vorzulegen. Der Jahresabschluss 2014 soll in der gesetzlich vorgeschriebenen Frist vorgelegt werden. Der Leiter des Prüfungsamtes betont die Wichtigkeit geprüfter Jahresabschlüsse, auch im Hinblick auf den Gesamtabschluss 2010. Kämmerer Ritsche ergänzt, dass der Gesetzgeber für den Gesamtabschluss keine „Eröffnungsbilanz“ vorgesehen hat. Der erste Gesamtabschluss der Stadt Wülfrath soll im Dezember 2013 in den Rat eingebracht werden.

Kämmerer Ritsche gibt im Ausschuss bekannt, dass er eine haushaltsrechtliche Sperre verfügt hat, die mit Mail allen Ratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben wird.



## **anwesend**

### **Ratsmitglied**

Herr Axel Effert  
Herr Heinz Franke  
Herr Reiner Heinz  
Herr Manfred Hoffmann  
Herr Dr. Frank Homberg  
Herr Wolfgang Preuß  
Herr Herbert Romund  
Frau Birgitt Schmahl  
Herr Martin Sträßer  
Herr Mario Sülz  
Herr Udo Switalski  
Frau Tabea van Hueth  
Frau Petra Weskott

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Herr Mike Flohr  
Herr Markus Hein  
Herr Rainer Ritsche  
Frau Christiane Singh  
Herr Hans-Werner van Hueth

Herr Harald Beier  
Frau Elke Hallmann  
Frau Elke Klingbeil  
Herr Georg Mittmann

Wülfrath, den 26. November 2012

---

(Wolfgang Preuß)  
Ausschussvorsitzender

---

(Elke Hallmann)  
Schriftführerin

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.